

# NACHRICHTENBLATT



## 4. BERLINER LANDES-TURNFEST

21.-30. Juni 1957

Volkspark und Stadion Rehberge

Verein

für

Leibesübungen

Tegel 1891 e.V.



Juni 1957

6

## Liebe Turnfreunde!

Zum vierten Male trifft sich die Berliner Turnerfamilie zu einem Landes-Turnfest. Keine unserer Veranstaltungen besitzt soviel werbenden Charakter, wie unser 4. Landes-Turnfest in seiner Vielseitigkeit. Jeder Verein hat die Möglichkeit, für sich zu werben.

Jede Turnerin und jeder Turner versäume nicht, durch eine Beteiligung — ob im Wettkampf, ob bei Spiel und Tanz oder beim Festzug — ein Bekenntnis für unser schönes Turnen abzulegen.

Ob jung, ob alt, ob Turnerin oder Turner, für uns alle kann es nur eine Parole geben:  
„Auf zum 4. Berliner Landes-Turnfest!“

In der Hoffnung, Euch alle in den Rehbergen wiederzusehen, grüßt euch  
mit „Gut Heil“

Euer Landesvorsitzender  
gez. Heinz Andrae

## Zeitplan

### Freitag, den 21. Juni 1957

Feierliche Eröffnung  
(Aula Müller- Ecke Triftstraße)

### Sonnabend, den 22. Juni 1957

18 Uhr DTVM Klasse I und III Stadion und  
DTVG (8 und 4 Paare) Volkswiese  
anschl. Sonnenwendfeier der Turnerjugend  
im Tanzring

### Sonntag, den 23. Juni 1957

„Tag des Kinderturnens“  
Vormittag: Einzelwettkämpfe  
Knaben und Mädchen  
Nachmittag: Wimpelwettbewerb  
Festlicher Abschluß mit Siegerehrung

### Donnerstag, den 27. Juni 1957 und

### Freitag, den 28. Juni 1957

Schwimmwettkämpfe im Stadtbad Gericht-  
straße

### Sonnabend, den 29. Juni 1957

Nachmittag: Das Vereinsturnen  
Als Abschluß des Tages ein Festabend in  
der Freilichtbühne und Treffen der Älteren  
im Saal der Hochschulbrauerei

### Sonntag, den 30. Juni 1957

Vormittig: Einzelkämpfe der Erwach-  
senen und Jugend  
Nachmittag: Festzug (Leopoldpl.-Volkspark)  
Aufmarsch aller Vereine im Stadion  
Ausklang des Tages mit Festgymnastik der  
Erwachsenen und Jugend  
Sondervorführungen der Kinder, Jugend,  
Männer und Frauen / Staffelläufe.

Ferner sind während der Festtage vorgesehen:  
Faustballspiele, Tennis- und Handballturniere.

Der genaue Zeitplan mit Stundeneinteilung  
lag noch nicht vor, wird aber bei Bekannt-  
gabe vom BTB den Abteilungen dann sofort  
weitergereicht.

**Damen- und Herren-Salon**  
Parfümerie

**KARL FILUS**

Alt-Tegel 8 \* Ruf: 45 75 82  
Friseur für modische Frisuren  
Haarfärben - Haarpflege-Salon

**Otto Staschke**

Eisenwaren, Industriebedarf,  
Drähte, Geflechte, Oefen, Herde  
Haus- und Küchengeräte

Fernsprecher: 45 93 63  
Berliner Straße 98

## **Unser V.f.L. ein „reiner Turnverein“!\*)**

Grundsätzlich wichtig ist, zu erkennen, daß man unter Turnen nicht nur Gerätturnen zu verstehen hat, sondern Leibesübungen im umfassenden Sinne. Also — ob wir am Gerät turnen, ob wir schwimmen, laufen oder springen, ob wir Gymnastik betreiben, ringen oder stemmen, ob wir spielen oder uns neuen Formen der Leibesübungen, wie Tischtennis oder dem ganz neu aufgekommenen alten Spiel, das heute Federball genannt wird, zuwenden, — immer können wir dabei in jahn-schem Sinne „turnen“! Selbstverständlich können wir vor der verbandspolitischen Entwicklung nicht die Augen verschließen, die heute natürlich macht, daß man Handball beim Handballverband spielt, daß die Ringkämpfe der Schwerathletik-Verband organisiert usw. usw. Muß das uns Turnerbündler aber daran hindern, uns alle in erster Linie als Turner zu fühlen? Wie gut würde es dem Athlet und Tischtennispieler tun, wenn er im Sommer sich leichtathletischen Übungen widmet. Ist dann der Weg noch so weit zur Beteiligung einiger Ringkämpfer, Judokas und Sportler, an einem volkstümlichen Mehrkampf, wie z. B. beim Gau-, Landes- oder Deutschen Turnfest? Schadet das Ihnen? Macht es ihm vielleicht nicht eher Freude, gibt ihm eine Befriedigung und steigert vermutlich sogar noch seine Leistungsfähigkeit auf seinem Spezialgebiet, dem Ringsport, dem Judo oder Tennis oder Tischtennis?

**Wir erwarten von unserem Verein mehr** als nur die Ermöglichung einer einseitigen turnerischen oder sportlichen Betätigung, wir erwarten doch auch zusätzlich noch das von ihm, was ihn über den Zweck, nur den Leibesübungen zu dienen, hinauswachsen läßt.

Nicht nur leibes-, auch volkserzieherische Aufgaben werden als selbstverständliche Pflichten und Aufgaben — historisch begründet — dem Deutschen Turner-Bund und auch der Zelle dieses Bundes, dem Turnverein unterstellt.

Dazu gehören u. a. musische Bestrebungen im Turnverein, die bei uns im V.f.L. u. a. durch die Volkstanzgruppe verwirklicht wird.

Dazu gehört das erzieherische Moment des familiengebundenen Turnvereins, in dem sich Turnerinnen und Turner jeder Anschauung, Religion, politischen Haltung, jeden Berufes oder Ständes kameradschaftlich, turnbrüderlich zusammenfinden. Dazu gehört, daß der Turnverein dem Turner vielfach Heimat ist, dem der rechte Turner, die rechte Turnerin ein Leben lang treu und verbunden bleiben, mit dem den Menschen mehr verbindet, wie eine Mitgliedschaft, die im Mitgliedsbeitrag das einzige Bindeglied sieht. So, wie man aus einer Familie nicht austritt, wenn einem darin etwas nicht mehr so ganz paßt, oder wenn ein neu zur Familie gestoßenes Mitglied Anstoß erregt, oder wenn Blutsverwandte unverständliche Wege gehen, so tritt man auch aus seinem Turnverein nicht aus, wenn ähnliches dort passiert. Man ist ihm vielleicht gram, die Verbindung lockert sich vielleicht auch zeitweise — aber man gehört dazu.

\*) Dieser Beitrag ist z. Teil den Vereinsnachrichten des Turnerbundes Bad Cannstatt entnommen und dürfte besonders auch für uns von Interesse sein.  
H. Quade

**Festabzeichen zum Landesturnfest** berechnen zum freien Eintritt für sämtliche Veranstaltungen.  
Erwachsene 50 Pf., Jgd. u. Kinder 30 Pf.  
Erhältlich bei den Abteilungs-Leitern.

## **4. Berliner Landes-Turnfest**

### **Generalprobe für das 4. Berliner Landes-Turnfest**

Alle Vereine treffen sich zur Generalprobe mit ihren Altersturnwarten, Altersriegenvorturnern und den Altersturnern, ab Jahrgang 1917 bis 1897 und älteren Geübten, zur Vorübung der Geräte-Pflicht- u. Kürübungen und der Festgymnastik am Freitag, dem 14. Juni 1957, 18—21 Uhr, in der Sporthalle Schöneberg.

Der Landes-Männerturnwart Emil Leuthold übt die von allen Altersturnern gelobte Festgymnastik in den einzelnen Teilen und nimmt danach die Generalprobe des Gelernten mit der Original-Musik ab.



über 50 Jahre

✂ **Kohlenhof Tegel** ✂  
**Gustav Arlt**

Treskowitzstraße 5 · Ruf: 45 88 13

**Sämtliche Brennmaterialien  
auch Heizöl**

Altersturner bedenkt, daß wir den Stamm der Festgymnastik-Teilnehmer bilden werden! Ihr werdet alle bei dieser einzigen Probe erwartet.

Die Altersturnwarte oder Vertreter der Vereine bzw. Abteilungen erhalten am 14. Juni einen Zettel zum Ausfüllen über

- a) Anwesenheitszahl am 14. Juni und
- b) voraussichtl. Teilnehmerzahl der Altersturner ab Jahrgang 1917 an der Festgymnastik (Zahl nach Feststellung, nicht nach Schätzung).

Welcher Verein stellt mehr Festgymnastik-Teilnehmer als 20 % seiner Altersmitglieder?

Auch Männer- und Jugendturner können die Übungsgelegenheit am 14. Juni für das Wettturnen und die Festgymnastik als Gäste ausnutzen.

**Eine weitere Probe** der Festgymnastik für Männer und Jugendturner findet am Mittwoch, dem 19. Juni von 19—22 Uhr in der Sporthalle Schöneberg statt. Alle Vereine müssen vertreten sein.

Für uns im V.f.L. gibt es in den nächsten 4 Wochen nur die eine Parole:

**Teilnahme am 4. Landes-Turnfest!**

Das vorläufige Meldeergebnis ist äußerst gut. Wir können mit rund 100 aktiven Teilnehmern an Einzel- und Mannschaftskämpfen rechnen. Außerdem beteiligen wir uns am Turnvereins-Gruppenwettbewerb, sowie mit 2 Mannschaften in der Deutschen Turnvereins-Meisterschaft. Hinzu kommen noch 4 Staffeln für Schüler, Schülerinnen, Jugendturnerinnen und Turner. Bis zum Wettkampftag gibt es noch viel zu tun und es hängt an jedem von euch mit ab am guten Gelingen des Festes mitzuwirken.  
H. Qu.

**PELZMODEN 45 74 90**

*Hans Hartmann*

Konservierung

Umarbeitung Maß-Anfertigung

WAIDMANNSLUSTER DAMM 58

**Ergebnisse vom Sportfest  
der Nordvereine**

**im Stadion Wittenau am 26. Mai 1957**

Die Beteiligung mit 67 Wettkämpfern unseres Vereins kann als sehr rege bezeichnet werden, außer der männl. Jugend und Frauen, die zahlenmäßig etwas schwach vertreten waren. Wo war die Handball-Jugend? 22 Schülerinnen und 14 Schüler unserer Turnabteilung traten schon am frühen Sonntagmorgen an und konnten sich gegen starke Konkurrenz sehr gut behaupten. Trotz der abnormalen Maikühle waren die Leistungen der Kinder recht ordentlich.

Beiden **Schülerinnen Jahrg. 1953** errangen von 32 Teilnehmerinnen U. Dämpfert mit 292 Pkt. den 4. Rang, G. Hägler mit 290 Pkt. den 5. Rang, E. Namysl mit 283,5 Pkt. den 8. Rang, R. Liedtke mit 266 Pkt. den 12. Rang, B. Pusch mit 262 Pkt. den 13. Rang, S. Schalloch mit 259,5 Pkt. den 15. Rang, Ch. Borchert mit 251 Pkt. den 17. Rang.

Beim **Jahrg. 1944** errangen von 37 Teilnehmerinnen H. Hundt mit 284 Pkt. den 5. Rang, I. Noack mit 271 Pkt. den 10. Rang.

Beim **Jahrg. 1945** errangen von 45 Teilnehmerinnen M. Kasten mit 259 Pkt. den 4. Rang, M. Bauer mit 242 Pkt. den 11. Rang.

Beim **Jahrg. 1946 und jünger** errangen von 52 Teilnehmerinnen M. Bernhardt mit 214 Pkt. den 4. Rang, M. Keller mit 198 Pkt. den 10. Rang.

Die **Schüler** gaben ebenfalls ihr bestes und errangen beim **Jahrg. 1943** Grundschock mit 296 Pkt. den 6. Platz, O. Holznagel mit 292 Pkt. den 7. Platz, G. Siegle mit 260 Pkt. den

*Radio Rennow*

Das Fachgeschäft der großen Auswahl

**Fernseh-Sonderangebot**

**Alt-Tegel 7, Am Schloßplatz**

Ruf: 45 86 39

**† Bestattungen Rück**

Tegel, Schulstraße 5, gegenüber Polizeirevier  
Waidmannsluster Damm 46

Erledigung aller Formalitäten - An-  
nahme sämtlicher Versicherungspolizen  
auch Sozialbestattungen

Fernruf: 45 86 95 und 40 90 00

## Z A H L E N L O T T O

Einzel- und  
Kombinations-  
Losscheine

Lotterie-Einnahme **BONNET**

**Tegel, Gorkistraße 8 (im Ladenhof)**

gegenüber Fleischerei Thiel  
Fernruf: 45 78 45

13. Platz, Ulm mit 253 Pkt. den 18. Platz.

Beim **Jahrg. 1944** wurde Dieter Mindt mit 224 Pkt. 1. Sieger.

Im Anschluß an diese Wettkämpfe liefen dann die Schüler eine 8×50 m Pendelstaffel, wo unsere Tegeler Jungen mit etwas Pech von 8 Mannschaften 2. Sieger wurden.

Am Nachmittag folgten dann Kämpfe der Jugend und Erwachsenen. Hier zeigten sich unsere Männer von der besten Seite; denn die ersten 4 Plätze wurden von ihnen belegt.

Im **Dreikampf** wurde E. Helmkamp 1. Sieger, W. Hintze 2. Rang, D. Haseleu 3. Rang, I. Böhme 4. Rang, K. Haseleu 7. Rang.

Trotz sehr schlechter Weitsprungbahnen erreichte D. Haseleu eine Weite von 6,15 m und W. Hintze 6,13 m.

Die abschließende 4×100 m Staffel wurde ebenfalls von unseren Männern in der Zeit von 47,2 Sek. gewonnen.

Da die überaus starke Beteiligung der 8 Nordvereine den reibungslosen Ablauf des Wettkampfesgeschehens einschl. Berechnung

## Tennis-Abteilung

Nun sind wir schon mitten in der Tennis-saison und den Rundenspielen. An diesen Rundenspielen nehmen wir mit einer Damen-Mannschaft, einer 1. und 2. Herren-Mannschaft teil. Allen viel Erfolg!

Die Einleitung zu diesen Spielen gab das Freundschaftsspiel gegen unsere Tennisfreunde von Grün-Weiß-Grün. Es spielten unsere Damen und die 1. Herren-Mannschaft. Unsere Damen gewannen ihr Premierenspiel unerwartet mit 5:4. Bravo! Ausschlaggebend für diesen Gewinn war wohl der Sieg unserer jüngsten Mannschaftsspielerin Birgit Bader. (Sie ist nicht nur ein überaus nettes Mädel, sondern auch eine starke Stütze der Mannschaft; aber eines möchte ich Dir doch sagen: „Du bist noch jung und kannst bestimmt gut laufen, bitte nimm Dir dies zu Herzen“.)

Unsere Männer hatten allerdings nicht so viel Glück. Wir verloren etwas unglücklich. Hoffentlich haben wir in den Rundenspielen mehr Erfolg.

## H. Witte Großbäckerei

Inhaber: H. BERNICKE

Feinste Konditor- u. sonstige Backwaren  
Ältestes Geschäft am Platze

**Berlin-Tegel - Schloßstr. 22**

Fernruf: 45 83 03

doch etwas ins Schwimmen brachte, war es bis Redaktionsschluß nicht mehr möglich Punktzahlen und Rangerfolge für weibl. und männl. Jugend, Frauen sowie Alte Herren zu erhalten und hier bekanntzugeben. Sowie die Ergebnisse vorliegen, werden sie auf der Turnhalle bekanntgegeben.

Besonderen Dank unseren immer wieder treuen Helfern und Helferinnen sowie Kampfrichtern, die sich trotz der Kälte den ganzen Tag zur Verfügung gestellt haben und somit doch wesentlich am Gelingen dieses Sportfestes mit Teil hatten. H. Quade

## Ferienzeltlager 1957

Für die im Nachrichtenblatt Nr. 5 bekanntgemachten Zeltlager sind noch einige Plätze für Hachen/Krs. Arnberg (Sauerland) und Warmensteinach (Fichtelgebirge) frei. Wer noch mit möchte, bitte ich um schnellste Meldung.

H. Quade, Tegel, Gorkistraße 9, Tel. 45 88 09

Einen erfreulichen Zwischenbericht kann ich von unserer Damen-Mannschaft geben, die von den 3 ausgetragenen Verbandsspielen 2 stolze Siege erzielen konnte.

Hier möchte ich noch einmal jenen danken, die sich freiwillig für das Schiedsrichteramt zur Verfügung gestellt haben. Bemerken

### Mitglieder!

**Achtet auf die Inserate, kauft bei den Inserenten. Geben Sie sich bitte zu erkennen!**

möchte ich, daß auch die Schiedsrichter Namen haben und wir sie doch nicht mit „der da oben“ bezeichnen wollen.

Ein dreifaches toi, toi, toi allen Tennisfreunden!  
Ihr Eberhard Oelke



## Elektro-Wannicke

Ausführung sämtlicher

Licht-, Kraft- und Neonanlagen

Kühlschränke spez. BBC mit Tief-Kühlfach

Berlin-Tegel, Schulstr. 11 - 45 99 81

## Schuh-Völker

Tegel, Berliner Straße 6-7-8

auch Schlieperstraße 68

Eigene Schuh-Reparatur im Hause

## Tischtennis-Abteilung

Liebe Sportkameraden/dinnen!

Mit dem letzten Rundenspieltag bzw. den Aufstiegsspielen am 4. Mai ist gleichzeitig unsere Spielsaison 1956/57 beendet worden. Ich darf diese Saison als die erfolgreichste während des achtjährigen Bestehens unserer Abteilung bezeichnen.

Zum erstenmal gelang unseren 1. Herren der Aufstieg in die Landesliga. Die Mannschaft, die mit 28:0 Punkten Staffelsieger wurde und nunmehr dem „Oberhaus“ angehört, erspielte sich den schönen Erfolg mit den Spielern Frost, Steinhauer, Feipe, Woywod, Giehl, Greß, Felgendreher und Weiffenbach.

Auch unsere 1. Damen in der Besetzung Fr. Bohn, Fr. Glumm, Fr. Heenen wurden Staffelsieger. In der Aufstiegsrunde mit Fr. Philipp als Ersatz spielend, gewannen sie gegen den BTTC Grün-Weiß 7:4 und steigen damit in die Bezirksklasse auf.

Den Aufstieg zur Kreisklasse erspielte sich die 2. Damen-Mannschaft mit Fr. Philipp, Fr. Winter, Fr. Heise und Fr. R. Philipp.

Staffelsieger und Aufsteiger von der 3. zur 2. Klasse wurden unsere 3. Herren in der bewährten Besetzung Burmeister, Heise, Jaenisch, Engel, Baum und Stimming. Den Stand der übrigen Mannschaften, insbesondere unsere guten Jugend-Mannschaften wird eine Tabelle am „Schwarzen Brett“ vermitteln.

Am 4./5. Mai fand das 1. Jugend-Turnier der DJK Stern-Tegel statt. Durch die Erfolge unserer Mädels und Jungen:

Schülerinnen: 1. Platz Veronika Stitz.

Weibliche Jugend-B-Einzel: 2. Platz Doris Heise. B-Doppel: 1. Platz Heise-Stitz.

Weibliche Jugend-A-Einzel: 1. Platz Brigitte Wolf. A-Doppel: 1. Platz Wolf-Fischer. Gemischtes Doppel-B-Klasse: 1. Platz Stitz-Wehrmeister, 2. Platz Heise-Puls, 3. Platz Theuerkauf-Mollitor.

Männliche Jugend-C-Einzel: 3. Platz Wolfgang Herzig. C-Doppel: 1. Platz Barz-Mönsch, 3. Platz Kuschel-Herzig. Gemischtes Doppel-A-Klasse: 1. Platz Wolf-Becker, konnten wir den Wanderpreis der „DJK“-Landesgemeinschaft Berlin mit 250 Punkten gewinnen: Auf den Plätzen folgen: Tennis-Borussia 115 Pkt., TuS Neukölln 105 Pkt., DJK Neukölln 90 Pkt.,

ASV Berlin 90 Pkt., TTC Zehlendorf 60 Pkt., Blau-Gold 60 Pkt., Post SV 60 Pkt., VfV Neukölln 45 Pkt., VfB Hermsdorf 40 Pkt., TTC Spandau 30 Pkt., DJK Stern-Steglitz 25 Pkt., DJK Burgund 25 Pkt., SCC 25 Pkt.

Auf den letzten Turnieren der „Senioren“ kamen nachstehende Spieler zum Erfolg:

Aufsteiger von der D- zur C-Klasse Konrad Reichel. Aufsteiger von der C- zur B-Klasse Bruno Nagel. Aufsteiger von der B- zur A-Klasse Konrad Giehl. Wir gratulieren herzlichst zu diesen schönen Erfolgen.

Unsere diesjährigen Vereinsmeisterschaften wurden am 11./12. Mai ausgetragen. Bei einer starken Beteiligung blieben natürlich Überraschungen nicht aus. Der Vorjahrsmeister Klaus Steinhauer unterlag bereits im ersten Spiel dem Nachwuchsspieler Dieter Heise 2:0. Der Senior Gerhard Neitzel fertigte unseren eifrigen Alfred Wehr mit 2:1 ab. Saisonspieler Klaus Burmeister schaltete den eben zur A-Klasse aufgestiegenen Konrad Giehl mit 2:1 aus. Während im ersten Durchgang Klaus Weiffenbach 2:1 gegen Konrad Reichel gewinnen kann, fertigt letzterer im zweiten Durchgang nicht nur Weiffenbach, sondern auch Giehl und Greß mit 2:0 ab und bleibt mit 2:1 über Dieter Heise erfolgreich.

Tabelle der Vereinsmeister 1957 und Placierten:

Vereinsmeister: Günter Frost 2:0, 2. Platz Gerhard Feige, 3. Platz Konrad Reichel.

Herren-Doppel: Vereinsmeister: Frost-Weiffenbach 2:1, 2. Platz Greß-Nagel, 3. Platz Steinhauer-Giehl, Heise, D.-Niebel.

Vereinsmeisterin: Brigitte Wolf 2:0, 2. Platz Evelyn Glumm, 3. Platz Veronika Stitz.

Damen-Doppel: Vereinsmeister: Glumm-Bohn 2:0, 2. Platz Sommer-Wolf, 3. Platz Stitz-Knop, Philipp, G.-Winter.

Gemischtes Doppel: Vereinsmeister: Bohn-Frost 3:1, 2. Platz Stitz-Giehl, 3. Platz Wolf-Greß, Glumm-Steinhauer.

Dem Vereinsmeister wurde der gefüllte Pokal von unserer Vereinswirtin, Frau „Berta Jachan“ überreicht. Weitere nette Preise wurden von Heinz Jerichow gespendet bzw. aus Mitteln der TT-Abt. beschafft. Im Vereinslokal fand dieser kampfbetonte Tag mit einem recht gemütlichen Beisammensein sein Ende.

## Ringer-Abteilung

Sonntag, der 27. April 1957 war der mit Spannung erwartete Tag für unsere Ringer. 7 Mann im Endkampf und wer wird Berliner Meister von uns. Im Fliegengewicht Schlick-eiser mit den wenigsten Minuspunkten verliert gegen H. Heinrich und muß ihm den 1. Platz in dieser Klasse überlassen. J. Scholz in den Vorkämpfen verschenkt den 1. Platz im Bantamgewicht an den Spandauer D. Vogler, den er 14 Min. und 40 Sek. beherrscht, und kommt dadurch auf den 2. Platz. Beide Jugendliche haben bewiesen, daß sie bei diesem Männerwettbewerb auch hier ihren Mann stehen und in Zukunft ohne Furcht ihre Kämpfe bestreiten können. Hill im Weltergewicht kam bei starker Konkurrenz auf den beachtlichen 3. Platz. Gaunitz kam im Mittelgewicht kam bei starker Konkurrenz im Mitteltechnischen Ringer Klomfaß von Lurich 02. Hamann im Halbschwergewicht wurde Ber-

liner Meister. Unsere Preisträger stehen somit in der Stadtmannschaft, die am 26. Mai in Neukölln gegen eine Südschweden-Mannschaft antraten.

Tegel ist somit der erfolgreichste Verein in der Berliner Einzelmeisterschaft. Durch gute Trainingsarbeit und gutes Kämpfermaterial sind diese Erfolge zu buchen. Am 2. Juni in Spandau finden Ausscheidungskämpfe der Jugendlichen für die deutsche Jugendmeisterschaft in Hamburg statt. Von Tegel melden wir Kienast, P. Feilhauer, Heinrich, Scholz, Brückel, Gräser, Breitzkreuz, Hellmig, P. Bräunicke und Kunert für die Fahrkarte nach Hamburg, und wir hoffen, etliche Teilnehmer stellen zu können. H. Schmidt als jugendlicher Heber hat die Fahrkarte schon erworben durch genügende Pfundzahl beim Jugendturnier bei Alt-Wedding.

## Judo-Abteilung

Unsere 1. Mannschaft konnte am 4. und 5. Mai in Celle, bei der Deutschen Judo-Mannschaftsmeisterschaft, ihren Titel nicht erfolgreich verteidigen. Auf H. Grabow, der sich beim Länderkampf Frankreich—Deutschland verletzt hatte, mußten wir verzichten. So trat unsere Mannschaft mit B. Kosin, W. Pirietz, H. Bergemann, H. Mühl, H. Bauer und H. Kunze an. Sie errang hinter Nordrhein-Westfalen den 2. Platz. Wir gratulieren unserer Mannschaft zu diesem Erfolg unter der starken Konkurrenz von 11 Landesmeistern.

Am Sonnabend, dem 4. Mai, wurde in den Vorkämpfen das Saarland mit 11:1 und die Pfalz mit 9:3 klar geschlagen. Damit hatte sich V.f.L. Tegel für die Endkämpfe qualifiziert. Am Sonntag, dem 5. Mai, traten unsere Judokas gegen den späteren Meister Nordrhein-Westfalen an, und verloren knapp mit

7:5. Im letzten Kampf wurde die Vertretung Hessens von uns mit 8:4 geschlagen.

Der Vergleichskampf der Jugend und Männer (bis Orangegurt) zwischen V.f.L. Tegel und Tutsuka, am 11. März in Rüdow, wurde von unserer Jugend- und Männermannschaft mit 10:6 und 9:3 gewonnen.

Am 19. April fanden beim ASV die Vorkämpfe für die Berliner Schüler- und Jugendbesten 1957 statt. Bei den Schülern wurde schon H. J. Lichey 40 kg und H.-J. Fisch 50 kg, als Berliner Schülerbester ermittelt. Bei den Endkämpfen der Jugend starten: 55 kg K. Behrend, 60 kg J. Scope, G. Romenath, der schon als Bester feststeht, 65 kg M. Neukirsch, 70 kg P. Wackermann und L. Behrenbruch, 75 kg H.-J. Biedermann. Wir wünschen unseren Teilnehmern für die Endkämpfe viel Glück und Erfolg.  
D. Bulst

### HOTEL *Seepavillon-Tegel* RESTAURANT Gabrielenstraße 73-75 · Telefon 459585

Jeden Donnerstag, ab 6. Juni und  
jeden Dienstag ab 16. Juli

Die Kaffeestunde

mit

Otto Kermbach

und großem Kabarettprogramm

Jeden Sonntag, ab 19. Mai und  
jeden Mittwoch, ab 19. Juni

Ingeborg v. Streletzki

Hotelzimmer mit und ohne Pension